

Teilnahme am 2. Landeswettbewerb „Bestes BIO aus MV“

Kategorie „Bestes Betriebskonzept“

Wir sind auf der Suche nach dem besten Betriebskonzept des Jahres 2020 in Mecklenburg-Vorpommern. Könnte das Ihr landwirtschaftlicher biozertifizierter Betrieb (Tier- und Pflanzenproduktion, Gemüse, Obst usw.) sein? Sie haben die Möglichkeit, uns Ihren Betrieb vorzustellen. Bitte beantworten Sie nachfolgenden Fragen vollständig. Versuchen Sie, sowohl die Beschreibung als auch die Antworten möglichst kurz und aussagekräftig zu gestalten.

Gerne können Sie auch ein extra Blatt zufügen, falls der Fragebogen nicht alle Details abdeckt. Neben der Beantwortung der Fragen können weitere Materialien zur Darstellung der vorbildlichen Leistung (Zertifikate, Fotos, Zeitungsausschnitte, Skizzen, Betriebsspiegel, usw.) nach eigenem Ermessen der Bewerbung beigelegt werden.

Wir freuen uns, Ihren Betrieb kennenzulernen!

Einsendeschluss:	18. Oktober 2020
per Post bitte an:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Herr Dr. Kai-Uwe Kachel Frau Kirsten Uhlitzsch Paulshöher Weg 1 19061 Schwerin
per E-Mail bitte an:	k.kachel@lm.mv-regierung.de k.uhlitzsch@lm.mv-regierung.de

Bei Fragen zum Wettbewerb können Sie sich gerne an Herrn Dr. K. Kachel (Tel. 0385-5886322) oder Frau K. Uhlitzsch (Tel. 0385-5886328) wenden.

1. Allgemeine Informationen

Betrieb:	
Name Ansprechpartner für weitere Informationen	
Anschrift:	
E-Mail:	
Telefonnummer:	

2. Beschreibung

Bitte stellen Sie Ihren Betrieb kurz vor, indem Sie etwas zu seiner Geschichte und Struktur mitteilen.

Hat Ihr Betrieb einen Schwerpunkt (z.B. Ackerbau, Tierzucht, Gemüse, Obst)?

Seit wann ist Ihr Betrieb nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau zertifiziert?

Wie viele Mitarbeiter arbeiten in Ihrem Betrieb?

Wie viele Auszubildende/Praktikanten hat Ihr Betrieb?

Wie viel Hektar gehören zu Ihrem Betrieb (eigene und gepachtete)?

3. Beitrag zur Entwicklung des ökologischen Landbaus in M-V

Welchen betriebsspezifischen Beitrag leisten Sie zur Entwicklung des ökologischen Landbaus in Mecklenburg-Vorpommern.

- Pflanzenbau
Beispiel: Pflanzenschutz, Bodenbearbeitung, Bodenpflege, Saatguterzeugung, Fruchtfolgegestaltung, Düngung, Energieeinsparung, Erhalt bedrohter Nutzpflanzen und –sorten)
- Tierhaltung
Beispiel: Fütterung, Haltungsform (Stallbau, Auslauf), Zucht, Behandlung von Tierkrankheiten (Prophylaxe), Erhaltung bedrohter Nutztierassen, Energieeinsparung)
- Arbeitswirtschaftliche Verbesserungen, Zusammenwirken verschiedener Maßnahmen

Wo sehen Sie ggf. Ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau in Mecklenburg-Vorpommern.

Beispiel: Saatgutbereitstellung im ökologischen Landbau, Haltung von anderen Nutztierarten oder Wildtierhaltung

Können Sie auf bestimmte Innovationen in Ihrem Betrieb verweisen.
Beispiel: Energieverwertung oder -gewinnung

Welchen besonderen Beitrag leisten Sie bei der Verbraucherinformation.
Beispiel: Hofführungen, Internetpräsentationen

4. Natur- und Umweltschutz in Ihrem Betrieb

Durch welche Strategien und Maßnahmen tragen Sie in Ihrem Betrieb zum Natur- oder Umweltschutz über die ökologische Wirtschaftsweise hinaus bei?

Wirtschaften Sie mit heimischen/gefährdeten Tierrassen oder regionalen Sorten.
Wenn ja, welche?
Beispiel: Gemüse, Obst oder Vieh

5. Vermarktung

Bitte beschreiben Sie kurz, wie Ihre Produkte vermarktet werden.

Wie unterstützen Sie die regionale Wertschöpfung?
Beispiel: Vermarktung der Erzeugnisse in der Region, Zusammenarbeit/Mitgliedschaft in regionalen Erzeugergemeinschaften

7. Regionales Engagement

Wie unterstützen Sie Ihre Gemeinde/Region?

Beispiel: Ausbildungsbetrieb, Ferienunterkünfte, Engagement in der Gemeinde

Wie fördern Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Beispiel: Fortbildungsmöglichkeiten, familienorientierte Anstellungsverhältnisse,
Kinderbetreuung

8. Gesamtbetriebliches Konzept

Was ist das Besondere an Ihrer gesamtbetrieblichen Konzeption?

Inwieweit ist Ihr gesamtbetriebliches Konzept bzw. Teilbereiche auf andere Betriebe übertragbar?

Wie wird gewährleistet, dass Ihr Betriebskonzept nachhaltig bzw. über einen längeren Zeitraum von mehreren Jahren wirksam ist?

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.